

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir freuen uns, Sie wieder mit aktuellen Informationen versorgen zu dürfen und über neue Veranstaltungen informieren zu können!

Inhalt in dieser Ausgabe:

VERANSTALTUNGEN

BMF SUCHT IDEEN - PLATTFORM E3LAB

SPRUCH

KARRIERE

WITZIG, WITZIG

FISKURIOS

STEUER-, BILANZ- UND FÖRDERTIPPS

CONTROLLINGTIPPS

BUCHTIPPS

NEWSLETTER PER E-MAIL, PERFEKTER AUSDRUCK

Anlage 1 - In eigener Sache: 8 Tipps gegen Stress

Anlage 2 - Mitgliederversammlung > 25. April 2017 > Protokoll

Anlage 3 - Karriere 4.0

VERANSTALTUNGEN

Eigenveranstaltungen, Erfahrungsaustausch für BiBu/Co, Wirtschaftsmuseum und WIFI-Wien

Termine

a) Eigenveranstaltungen, Erfahrungsaustausch für BiBu/Co

Der Vorstand ist wieder dabei, gemeinsam mit dem WIFI-Wien ein interessantes Programm für den Herbst 2017 auszuarbeiten. Im August finden Sie an dieser Stelle bzw. auch auf www.wibico.at die neuen Veranstaltungen.

Nutzen Sie die für Mitglieder kostenfreien Veranstaltungen im Rahmen der Wissensaktualisierung – und besuchen Sie dieselben und diskutieren Sie mit uns Ihre Wünsche und Anregungen. Wir freuen uns gerade auf Ihr Kommen!

Beachten Sie die Anrechenbarkeit von WIBICO-Veranstaltungen auf die Weiterbildung nach BibuG.

Danke für Ihre Kooperation und Ihr Verständnis!
Gottfried Rupp und Karl Hacker

15. Österreichischer Bilanzbuchhalter-Kongress

Donnerstag, 11.5.- Freitag, 12.5.2016, WIFI Wien

Kooperationspartner: Linde Verlag, WIFI Wien

[Anmeldung](#)

[Detailprogramm](#)

ERFA - Fachvortrag für BilanzbuchhalterInnen/ControllerInnen

„Aktuelles seitens BFG – ESt, KöSt, BAO, etc“

Dienstag, 16.5.2017, WIFI Wien, Saal A101

Vortragende: Dr. Gabriele Krafft, Senatsvorsitzende am Bundesfinanzgericht (BFG), zuvor im Bereich der Finanzverwaltung in diversen Führungsfunktionen (u.a. Leiterin der Betriebsprüfung, Vorständin eines Finanzamtes) bzw. im BMF als Fachexpertin Ertragsteuerrecht tätig; Fachautorin und Vortragende (u.a. Lektorin am Institut für Finanzrecht an der Universität Wien);

[Details und Anmeldung](#)

WiBiCo-Reise: Skandinavische Königsstädte

19.-23.6.2017

Alle Details [hier](#)

> Ausgebucht!

b) Wirtschaftsmuseum

Im Wirtschaftsmuseum finden Sie interessante Vorträge von der Wirtschaftsmuseum Akademie zum Thema "Mensch und Gesellschaft" sowie weitere Veranstaltungen zu Spezialthemen, Literatur, Kunst und Genuss. [Hier finden Sie die aktuellen Vorträge und Veranstaltungen.](#)

c) WIFI-Wien Veranstaltungen

Zur Direktanmeldung bitte auf die Buchungsnummer klicken!

16.05.2017: **Praxisseminar – Umsatzsteuer**, Buchungsnummer: [16375026](#)

16.05.2017: **Registrierkassenpflicht NEU**, Buchungsnummer: [16352026](#)

17.05.2017: **Praxisseminar - Einkommensteuer und Körperschaftsteuer**, Buchungsnummer: [16376026](#)

22.05.2017: **Beendigung von Dienstverhältnissen**, Buchungsnummer: [13301016](#)

30.05.2017: **Elektronische Rechnung**, Buchungsnummer: [16350026](#)

10.06.2017: **Spezialthemen des Umsatzsteuerrechts 1 - die Grundlagen**, Buchungsnummer: [16329026](#)

24.06.2017: **Spezialthemen des Umsatzsteuerrechts 2 - die Praxis**, Buchungsnummer: [16333026](#)

4.-5.7.2017: **Arbeitsrecht kompakt**, Buchungsnummer: [13305036](#)

[top](#) ✎

BMF SUCHT IDEEN - PLATTFORM E3LAB

Wie kann die Steuererklärung noch einfacher gestaltet werden? Das BMF sucht Ihre Ideen!

Das Bundesministerium für Finanzen lädt im Rahmen der Ideenchallenge „Steuern einfach elektronisch – Mit Ihren Ideen die Arbeitnehmerveranlagung der Zukunft gestalten!“ ein, dabei zu helfen, FinanzOnline zu verbessern und das Ausfüllen von Steuererklärung zu erleichtern.

Lösungsvorschläge und Anregungen sind dabei gefragt!

Noch bis 20. Juni 2017 können Sie Ihre Ideen auf der neuen Plattform des BMF e3lab posten, mitdiskutieren und Vorschläge von anderen Mitgliedern dieser Plattform bewerten.

[Hier der Link](#) mit mehr Infos und Teilnahme an dieser Ideen-Community.

[top](#) ✎

SPRUCH

„Die Zeit verweilt lange genug für denjenigen, der sie nutzen will.“
Leonardo da Vinci

[top](#) ↗

KARRIERE

Personalentwicklung

„Personalentwicklung umfasst die auf die Bedarfe und Bedürfnisse der Organisation abgestimmte berufseinführende, berufsbegleitende und arbeitsplatznahe Aus- und Weiterbildung des Personals sowie die Ableitung geeigneter Maßnahmen und Strategien aus den Unternehmenszielen, die eine Qualifizierung von Humanressourcen zum Ziel haben. Dabei sind Aspekte der Organisationsentwicklung und die Bedürfnisse der verschiedenen Anspruchsgruppen des Unternehmens (bspw. Berufseinsteiger, Fachkräfte, High-Potentials) zu berücksichtigen.“
(Wikipedia).

Mehr dazu finden Sie [hier](#).

Gehaltstrends im Finanzbereich

Zwei sehr interessante Studien bezüglich Gehaltsperspektiven:

Conrad Pramböck, Gehaltsexperte, analysiert in der Serie „Gehalt 2016“ verschiedene Branchen auf ihre Gehaltsperspektiven. Diesmal hat er sich angesehen, wie es um die stillen Hüter der Finanzen, die Buchhalter und Controller, steht. Details finden Sie [hier](#).

Robert Half über FI & RW – Experten: Gerade im Finanz- und Rechnungswesen sind Experten hoch gefragt. Um in diesem Wettbewerb bestehen und leistungsfähige Mitarbeiter auch langfristig halten zu können, sind attraktive Gehälter ein Muss. [Hier](#) finden Sie eine Übersicht marktüblicher Gehälter.

Serie Bewerbungs-Tipps:

Das Wichtigste Ihrer aussagekräftigen Bewerbung ist das Anschreiben

Eine aussagekräftige Bewerbung kann Ihre Eintrittskarte in eine neue Arbeitswelt sein. Nehmen Sie sich also bitte Zeit, Ihre Unterlagen sorgfältig zusammenzustellen. Die klassischen Bewerbungsunterlagen setzen sich aus einem Anschreiben, einem Lebenslauf mit Foto, einem Motivationsschreiben und dem Anhang zusammen. Der Anhang umfasst Zeugnisse Ihrer Ausbildung und Ihrer bisherigen Beschäftigungen.

1. Im ersten Teil Ihrer aussagekräftigen Bewerbung, dem Anschreiben, teilen Sie Ihrem möglichen Arbeitgeber mit, dass Sie sich für eine bestimmte Stelle in seinem Unternehmen interessieren. Sie stellen sich ihm vor und er erfährt etwas über Sie.
2. Als zweiter Teil folgt ein aussagekräftiger Lebenslauf. Ihr Lebenslauf soll Ihren beruflichen und persönlichen Werdegang darstellen. Achten Sie insbesondere darauf, keine Zeitlücken zu haben, die unerklärbar sind, denn Ihr potenzieller Arbeitgeber könnte annehmen, dass Sie etwas zu verbergen haben. Der Lebenslauf wird normalerweise in tabellarischer Form angefertigt, wobei links die jeweiligen Zeitspannen stehen und rechts die Art der Beschäftigung beziehungsweise Ausbildung.
3. Die Konkurrenz am Arbeitsmarkt ist hart, daher sollten Sie Ihre Bewerbung überzeugend gestalten, indem Sie ein aussagekräftiges Motivationsschreiben hinzufügen, das üblicherweise nicht obligatorisch ist, jedoch Ihren Unterlagen den letzten Schliff verleiht. Schreiben Sie hier bitte wieder in kurzen, klaren Sätzen, welche Vorlieben Sie haben und warum gerade Sie sich für die Stelle als geeignet sehen, die angeboten wird.

Den Anhang Ihrer Unterlagen bilden die Zeugnisse. Fügen Sie alle Zeugnisse hinzu, die von Relevanz sind. Volksschulzeugnisse werden normalerweise nicht beigelegt. Achten Sie bitte darauf, dass alle Kopien gut leserlich und gerade sind, keine schief kopierten Seiten beigelegen.

Die Form Ihrer Bewerbungsunterlagen ist wichtig

1. Gestalten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung optisch in ansprechender Form. Die Sorgfalt, die Sie Ihren Bewerbungsunterlagen widmen, wird stellvertretend für die Sorgfalt bei Ihrer zukünftigen Arbeit betrachtet.
2. Wählen Sie als Schriftart bei Ihrem Computer keine ausgefallenen Schriften oder Größen, als Standard gilt Times New Roman oder Arial in Schriftgröße 12.
3. Unterschreiben Sie mit blauer Tinte oder blauem Kugelschreiber.
4. Lassen Sie Ihre Bewerbung von einem Bekannten auf Tippfehler durchlesen.
5. Kaum jemand verfasst sein Bewerbungsschreiben mehr mit der Hand, allerdings gibt es Ausnahmen, wo ausdrücklich nach einer handschriftlichen Bewerbung gefragt wird. Hier wird Ihre Schrift wahrscheinlich einem Grafologen vorgelegt werden, der Ihre Handschrift analysieren wird.

Aus unserer Serie für Selbständige: Was ein Entrepreneur wissen muss – Marc Schweiger bleibt mit seinem Piaggio am Boden und seiner grünen Linie treu

1. **Lass dir nichts erzählen.** Sobald man selbstständig ist, kommen von überall plötzlich sehr viele Menschen mit wahnsinnig vielen Ideen daher, wie du dein Business verändern könntest. Es ist aber wichtig, seiner Linie treu zu bleiben. Wie ich: Ich bleibe bei der Nachhaltigkeit, auch wenn sie schon mal mehr kostet.
2. **Finde heraus wo deine Stärken und Schwächen sind.** Ich brauche zum Beispiel ewig für eine Excel-Aufstellung in der Buchhaltung, dafür stehe ich um zwei Uhr in der Nacht auf und kreierte zwei neue Rezepte. Zu wissen, wie lange man für etwas braucht und wie viel Energie dabei draufgeht, hilft bei der täglichen Planung.
3. **Einfach machen.** Nicht allzu viel über den Gründungsschritt nachdenken. Über die Idee und die Umsetzung natürlich schon, aber viele lassen sich durch Theorie, Zahlen und Investitionen einschüchtern.
4. Ich habe schon Expansionsangebote für Berlin und Sydney bekommen-das macht einen zu Beginn etwas größenwahnsinnig. Mit der Zeit bin ich draufgekommen, dass ich das noch gar nicht will – ich steh' gern in meiner Küche, mache Crêpes und probiere neue Rezepte aus. **Der nächste Schritt sollte erst dann kommen, wenn man wirklich soweit ist. Derzeit ist nur das Morgen wichtig.**
5. Es klingt vielleicht banal, aber: Wenn du dich selbstständig machst, musst du **von der Sache wirklich überzeugt sein und sie muss dir sehr am Herzen liegen.**

(Quelle: Kurier, 22.11.2014)

[top](#) ✂

WITZIG, WITZIG

Ein Anleger fragt entsetzt seinen Anlageberater: „Ist jetzt wirklich all mein Geld weg? Alles weg?“
„Aber nein, das ist doch nicht weg. Es gehört jetzt nur jemand anderem!“

Das beste beim Diktieren ist: Man kann Worte verwenden, von denen man keine Ahnung hat, wie sie geschrieben werden.

[top](#) ✂

FISKURIOS

Zählt der Toiletten-Besuch zur Arbeitszeit?

Anlassfall war die Klage eines behinderten Arbeiters gegen die Pensionsversicherung auf Gewährung einer Invaliditätspension. Der Kläger begründete, dass er bedingt durch seine Behinderung alle zwei bis drei Stunden das WC für die Dauer von fünf bis zehn Minuten aufsuchen müsse und daher am Arbeitsmarkt nicht mehr voll einsetzbar sei.

Es war somit zu beurteilen, ob diese Notwendigkeit tatsächlich berufsunfähig macht oder ob solche Arbeitsunterbrechungen geduldet werden. Der Oberste Gerichtshof (OGH) entschied gegen den Arbeiter: „Es ist üblich, solche kurzen Toilettenpausen zu tolerieren und diese nicht als zusätzliche Arbeitspausen zu qualifizieren.“ Es liegt daher kein Ausschluss vom allgemeinen Arbeitsmarkt vor.

(Quelle: impuls, 2. Quartal 2017)

top ↗

STEUER-, BILANZ- UND FÖRDERTIPPS

Berechnungsprogramme Online

Mit diversen Steuerberechnungsprogrammen können Sie sich einen Überblick verschaffen. Es können nicht alle buchungsrelevanten Daten erfasst werden, die Berechnungsergebnissen bieten jedoch gute Richtwerte. [Hier der Link!](#)

Grunderwerbssteuer

Am 1. Jänner 2017 wurden die [Listen der Immobilien-Durchschnittspreise](#) der Statistik Austria veröffentlicht.

[Hier](#) geht es zu weiterführende Informationen zur Bemessungsgrundlage der Grunderwerbsteuer.

Tägliche Geringfügigkeitsgrenze gefallen

Ein Dienstverhältnis (DV) gilt als geringfügig, wenn daraus im Kalendermonat ein Entgelt von maximal 425,70 € gebührt. Diese neue Bestimmung im Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz ermöglicht eine flexiblere Arbeitszeitgestaltung als bislang.

Ob ein geringfügiges Dienstverhältnis vorliegt hängt davon ab, für welchen Zeitraum das Dienstverhältnis abgeschlossen wurde, wann es beginnt oder endet und wie hoch das gebührende Entgelt ist.

Vier Fälle sollen die komplizierte Materie verdeutlichen:

1. Unbefristetes Dienstverhältnis:

6. bis 10. Feb., Ende während Probezeit, vereinbartes Entgelt 1.250 €: das vereinbarte Entgelt liegt über der Geringfügigkeitsgrenze, daher Vollversicherung

2. Befristetes DV ein Monat oder mehr:

6. März bis 5. April; es liegen zwei Rumpfkalendermonate vor: tatsächliches Entgelt März 400 €: Hochrechnung $400 \text{ €} / 25 \text{ Tage im März} \times 30 \text{ Tage}$ ergibt 480 €, daher Vollversicherung tatsächliches Entgelt April 100 €: Hochrechnung $100 \text{ €} / 5 \text{ Tage im April} \times 30 \text{ Tage}$ ergibt 600 €, daher Vollversicherung;

3. Befristetes DV kürzer als ein Monat:

Beginn 20. Jan. bis 10. Feb. tatsächliches Entgelt Jänner 400 €, keine Hochrechnung, daher geringfügige Beschäftigung tatsächliches Entgelt Februar 350 €, keine Hochrechnung, daher geringfügige Beschäftigung;

4. Fall-/tageweise Beschäftigung:

Am 1. (120 €), 8. (140 €), 15. (100 €), 22. (120 €) Feb., in Summe 480 €, alle Kalendertage liegen unter der Geringfügigkeitsgrenze von 425,70 €, daher ist geringfügige Beschäftigung möglich.

(Quelle: www.szabo.at)

Trinkgelder - steuerliche Behandlung

Wird im Zuge eines Restaurantbesuches dem Kellner ein Trinkgeld gewährt, so stellt sich die Frage, ob dieses der Einkommensteuer, Umsatzsteuer oder der Sozialversicherung unterliegt.

Folgende Voraussetzungen für die Einkommensteuerfreiheit von Trinkgeldern:

Das Trinkgeld muss

- ortsüblich sein und
- einem Arbeitnehmer anlässlich einer Arbeitsleistung von einem Dritten,
- freiwillig und ohne dass ein Rechtsanspruch darauf besteht sowie zusätzlich zu dem Betrag, der für die Arbeitsleistung zu zahlen ist,

zugewendet werden.

Liegen sämtliche Voraussetzungen vor, so sind Trinkgeldzahlungen von der Lohnsteuer sowie vom Dienstgeberbeitrag und der Kommunalsteuer befreit.

Entscheidend ist daher insbesondere, dass das Trinkgeld ortsüblich, das heißt branchenüblich ist und in einer angemessenen Höhe ausbezahlt wird. Üblicherweise erhalten Trinkgelder etwa Arbeitnehmer im Frisörgewerbe, im Hotel- und Gastgewerbe oder im Gewerbe der Kosmetiker, Fußpfleger und Masseure.

Darüber hinaus ist darauf zu achten, dass nur Trinkgelder die einem Arbeitnehmer mit Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit zugewendet werden steuerfrei sind.

Sind etwa in einem Restaurantbetrieb der Unternehmer selbst und ein als Arbeitnehmer beschäftigter Kellner im Service tätig, so ist nur das von Kunden dem beschäftigten Kellner zugewendete Trinkgeld einkommensteuerfrei; zudem unterliegt es auch nicht der Umsatzsteuer.

Die dem Unternehmer zugewendeten Beträge stellen hingegen steuerpflichtige Einnahmen dar und erhöhen die Umsatzsteuerbemessungsgrundlage.

In diesem Zusammenhang zulässig (und somit für die Einkommensteuer- und Umsatzsteuerfreiheit von Trinkgeldern unschädlich) ist etwa auch, dass das Trinkgeld von anderen Arbeitnehmern (z.B. Zahlkellnern) oder vom Arbeitgeber selbst entgegengenommen wird, wenn es im Anschluss dem Arbeitnehmer weitergegeben wird.

Zu beachten ist jedoch, dass selbst bei Vorliegen sämtlicher, oben angeführter Voraussetzungen die Einkommensteuerfreiheit von Trinkgeldern dann nicht gegeben ist, wenn aufgrund gesetzlicher oder kollektivvertraglicher Bestimmungen Arbeitnehmern die direkte Annahme von Trinkgeldern untersagt ist!

Unabhängig davon unterliegen Trinkgelder, die der Arbeitnehmer aufgrund des Dienstverhältnisses von Dritten erhält, der Sozialversicherung nach dem ASVG (Allgemeines Sozialversicherungsgesetz). Die diesbezüglichen Trinkgelder können für die Bemessungsgrundlage entweder konkret ermittelt oder aufgrund einer vom Sozialversicherungsträger festgelegten Pauschale festgelegt werden.

Werden Trinkgelder wirtschaftlich dem Unternehmer zugewendet, so sind diese in die Bemessungsgrundlage nach GSVG (Gewerbliches Sozialversicherungsgesetz) mit einzubeziehen.

Ob Trinkgelder tatsächlich einkommen- und umsatzsteuerfrei sind oder nicht, ist jedoch stets anhand der konkreten Umstände im jeweiligen Einzelfall zu prüfen und zu beurteilen.

Kauf- und Verkauf von Gold oder Bitcoins

In Zeiten niedriger Zinssätze suchen Spekulationslustige alternative Anlageformen. Gold steht dabei hoch im Kurs, aber auch Bitcoins werden als Geldanlage immer attraktiver. Was ist steuerlich zu beachten?

Ankauf ohne Umsatzsteuer (USt)

Der Kauf von Gold ist umsatzsteuerfrei, wenn es sich um Anlagegold handelt. Goldbarren und -plättchen sind umsatzsteuerbefreit, wenn sie ein auf dem Goldmarkt akzeptiertes Gewicht und einen Feingehalt von mindestens 99,5 % besitzen.

Bei Goldmünzen greift die Befreiung, wenn sie eine Feinheit von mind. 90 % aufweisen, nach 1800 geprägt wurden, im Herkunftsland als Zahlungsmittel gelten oder galten und der Münzpreis max. 80 % über dem Goldpreis liegt.

Das Finanzministerium führt eine Liste der jedenfalls umsatzsteuerbefreiten Münzen. Darin finden sich Klassiker wie Dukaten, Goldener Philharmoniker, Maple Leaf oder Krügerrand.

Wer Euro gegen Bitcoins tauscht, braucht auch dafür keine Umsatzsteuer zu zahlen. Das hat das Finanzministerium im Dezember 2016 in den Umsatzsteuerrichtlinien bestätigt. Hier greift die USt-Befreiung für die Umsätze von gesetzlichen Zahlungsmitteln.

Betriebsvermögen

Gold und Bitcoins können sowohl für das Unternehmen als auch privat gekauft werden. Bitcoins gelten ertragsteuerlich nicht als Zahlungsmittel, sondern wie Gold als Wirtschaftsgut und zählen daher zum unternehmerischen Anlagevermögen, wenn als langfristige Investition geplant. Plant man seine Bitcoins rasch wieder auszugeben (zu verkaufen), hält man diese im Umlaufvermögen. Auch eine GmbH kann Bitcoins oder Gold kaufen und verkaufen.

Laufende Besteuerung

Werden Bitcoins gegen Zinsen verliehen oder auf einer Börse mit Verzinsung aufbewahrt, so sind diese Zinsen mangels KEST-Einbehalt mit 27,5 % in der Einkommensteuererklärung zu versteuern. GmbHs versteuern Zinsen mit 25 % KÖSt in der Körperschaftsteuererklärung. Bei Gold sieht das anders aus: Gold wirft keine laufenden Erträge ab und muss daher nicht in die laufende Steuererklärung.

Versteuerung bei Verkauf

Der Gewinn aus dem Verkauf von Gold oder der Umtausch von Bitcoins in Euro aus dem Betriebsvermögen ist steuerpflichtig. Und zwar mit dem normalen Steuertarif bis zu 55 %. GmbHs zahlen 25 % Körperschaftsteuer und bei einer folgenden Ausschüttung nochmals 27,5 % – in Summe ergibt das eine Steuerbelastung von 45,625 %. Bei Privatanlegern ist das anders: Wer nach der Spekulationsfrist von einem Jahr verkauft, kann den Gewinn steuerfrei einnehmen. Wird innerhalb von einem Jahr verkauft, wird der Gewinn auch mit dem normalen Steuertarif versteuert, wenn alle Spekulationsgeschäfte 440 € im Jahr übersteigen.

Ein Verlust bei Verkauf aus dem Betriebsvermögen kann mit laufenden betrieblichen Gewinnen verrechnet werden. Im Privatvermögen sind Spekulationsverluste nur mit Spekulationsgewinnen ausgleichsfähig.

(Quelle: www.szabo.at)

top ✖

CONTROLLINGTIPPS

ABC-Analyse

Die ABC-Analyse teilt eine Menge von Objekten in die Klassen A, B und C auf, welche nach absteigender Bedeutung geordnet sind. Typische ABC-Analysen geben z.B. an, welche Materialien hohe Bestandswerte und somit eine hohe Kapitalbindung haben (A) und welche die geringsten (C) oder auch welche Kunden am stärksten am Umsatz beteiligt sind (A) und welche am wenigsten (C).

Die Grundlagen der ABC-Analyse gehen zurück auf die "80/20 Regel" (Paretoprinzip) sowie die nach Max Otto Lorenz benannte Lorenz-Kurve. Ihr Aufbau besteht in der Regel aus zweidimensionalen Wertepaaren. Diese Wertepaare werden zunächst nach Größe sortiert und danach kumuliert in drei Klassen eingeordnet:

- A-Klasse: hoher Wert-, geringer Mengenanteil
- B-Klasse: mittlerer Wert- und Mengenanteil
- C-Klasse: geringer Wert- und hoher Mengenanteil

Aus diesen Daten kann zur Visualisierung ein Paretdiagramm erstellt werden. Die Bezeichnung der Klassen wird auch als
A = sehr wichtig und sehr dringend
B = wichtig und dringend

C = weniger wichtig und weniger dringend genutzt.

ABC-Analysen ergeben erfahrungsgemäß in etwa folgende Wertanteile vom Gesamtwert:

A-Objekte: 80%

B-Objekte: 15%

C-Objekte: 5%.

Ad-hoc-Reporting

Berichterstellung "auf Anforderung"; ad hoc [lat]: eigens zu diesem Zweck gebildet, gemacht. Im Gegensatz zum Standard-Reporting werden Berichte über Reporting-Tools dann erstellt, wenn der Informationsbedarf dazu gegeben ist. Werden die gleichen Informationen öfter benötigt, kann aus einem Ad-hoc- ein Standard-Bericht erzeugt werden (z.B. nach entsprechender inhaltlicher und optischer Aufwertung des Berichts).

Economic Value Added (EVA)

Der Economic Value Added (EVA) ist eine Kennzahl, die im Rahmen eines umfassenden Performancemessungs- und Wertsteigerungskonzepts zur Anwendung kommt. Es handelt sich dabei um einen Residualgewinn, also eine Einkommensgröße nach Abzug von Kapitalkosten. Der EVA berechnet sich wie folgt: Von einem modifizierten Jahresüberschuss vor Zinsen und nach Steuern, dem Net Operating Profit After Taxes (NOPAT), werden kalkulatorische Kapitalkosten abgezogen. Diese werden durch Multiplikation des gesamten eingesetzten Kapitals (Capital) mit dem aus dem Kapitalmarkt abgeleiteten Gesamtkapitalkostensatz (c^*)(Cost of Capital) bestimmt:

$$EVA = NOPAT - Capital \cdot c^*$$

Das EVA-Konzept weist eine direkte Verbindung zur Investitionsrechnung auf, denn der Barwert künftiger EVA-Größen entspricht dem Market Value Added (MVA), also der Differenz zwischen dem aktuellen Marktwert des Unternehmens und seinem Kapital. EVA bedeutet auf deutsch so viel wie Wertsteigerung. Ein positiver Eva heißt: Das Unternehmen schafft Werte. Es erwirtschaftet mit dem eingesetzten Kapital mehr Rendite, als ein risikoloser Investment am Kapitalmarkt bringt.

(Quelle: <http://www.controllerspielwiese.de/>)

top ↗

BUCHTIPPS

In Erwartung eines langen und sonnigen Sommers haben wir diesmal 3 Buchtipps zusammen gestellt und hoffen, dass für jede/n ein guter Tipp dabei ist!

"Bildung - Eine Streitschrift. Abschied vom lebenslänglichen Lernen."

Werner Lenz, Löcker Verlag

Mit Verstand statt nach Vorschrift: in seinem Buch "Bildung - eine Streitschrift" konstatiert der Grazer Bildungswissenschaftler Werner Lenz Bildungsnotstand in einer ökonomisierten Gesellschaft - trotz "lebenslänglichen Lernens". Das nach Bologna-System durchstrukturierte Studium befördere selbständiges Denken nicht: "Hervorgebracht werden Absolventen, die Studienvorschriften befolgt haben", kritisiert der Humanismus-Vertreter. Es brauche Kritikfähigkeit und den Mut, sich des eigenen Verstandes zu bedienen. Pflichtlektüre für alle "Denker".

„Projektmanagement für Faulenzer – Wie Sie Ihre Produktivität verdoppeln und dennoch früher Feierabend machen können“

Peter Taylor, Gabal Verlag

Produktives Faulenzen. Entspannt zum Erfolg. Das ist das Credo des alles andere als faulen Managers Peter Taylor. In Projektmanagement für Faulenzer balanciert er zwischen humorigen Anekdotchen und wissenschaftlichen Ansätzen. Eine Anleitung dazu, möglichst

unambitioniert durchs Leben zu gehen, ist das keine, vielmehr geht es darum, Spaß an der Arbeit und cleveres Zeitmanagement zu vermitteln. Fazit: hilfreich nicht nur für Manager, sondern für alle, die ihre To-do-Liste bewältigen wollen.

„Kapstadt statt Karstadt. So geht internationale Karriere heute“

Anne Jacoby, Florian Vollmers; Campus

Über die Grenzen, für Globetrotter. Es einfacher als man denkt und gewinnbringender, als man sich vorstellen kann: Ein Job im Ausland öffnet die Augen und ist ein Abenteuer fürs Leben, meinen Anne Jacoby, Florian Vollmers. Sie interviewen Weltenbummler und Experten zu Herausforderungen und Tipps wie man den Traumjob in Neuseeland oder im Kongo findet. Nach der Lektüre will man garantiert die Koffer packen!

top ✎

NEWSLETTER PER E-MAIL, PERFEKTER AUSDRUCK

Um möglichst allen Interessenten den Newsletter regelmäßig per e-mail zusenden zu können, ersuchen wir Sie, uns folgende Daten zu übermitteln (nur wenn Sie den Newsletter NICHT elektronisch bekommen oder **wenn sich Ihre E-Mail-Adresse geändert hat oder bald ändern wird**):

Vorname:

Name:

E-Mail-Adresse:

Die aktuellen Daten bitte an: WiBiCo-Büro, wibico@wibico.at, Fax 01/36 97 857 - Vielen Dank!

Nächster Newsletter: August 2017

Inserate: Preis nach Vereinbarung, mindestens EUR 200,- plus Abgaben

Wollen Sie in Hinkunft dieses Service nicht mehr in Anspruch nehmen, so genügt ein kurzes E-Mail an: wibico@wibico.at

Ausdruck des Newsletters:

Es kann vorkommen, dass der Newsletter beim Ausdruck nicht ideal an eine A4-Seite angepasst ist. Wie ein Ausdruck portioniert wird liegt am jeweils verwendeten E-Mail-Programm und dessen Einstellungen. Um diese individuellen Einstellungen zu umgehen, bitte diesen Satz (siehe im Newsletter ganz oben) bei "hier" anklicken:
Wenn dieser Newsletter nicht korrekt angezeigt wird, können Sie ihn hier online lesen.

Damit wird der Newsletter in das vorgegebene Format unseres Newsletterdienstes transferiert und Sie können ihn gut leserlich ausdrucken!

top ✎

Anlage 1 - In eigener Sache: 8 Tipps gegen Stress

In eigener Sache

8 Tipps gegen Stress

1. Kennen Sie Ihre Prioritäten

Lesen Sie diesen Titel bitte genau! Es ist nicht gemeint, dass Sie sich Prioritäten setzen, sondern, dass Sie diese kennen. Das ist ein kleiner aber wichtiger Unterschied. Kennen Sie Ihre Prioritäten, so vermeiden Sie etwas, was die meisten Menschen nicht vermeiden: Sie

verschwenden Zeit für unnötige Dinge und haben Sie so nicht für die Angelegenheiten, die Ihnen wirklich wichtig sind oder getan werden müssen.

Stress zeigt, dass Sie irgendwo von Ihrem geplanten Weg abgekommen sind und Ihr Verhalten wieder neu ausrichten sollten. Stress tritt auf, wenn Sie womöglich am richtigen Projekt arbeiten, sich aber auf unwichtige Nebensächlichkeiten konzentrieren. Der Verstand ist verwirrt, Zeit vergeht und Sie kommen nicht wirklich voran.

2. Ein klares Ziel haben!

Ohne zu wissen woraufhin Sie eigentlich arbeiten, ist es natürlich schwer bei der Sache zu bleiben. Dieser Punkt hängt mit Punkt 1 zusammen. Menschen ohne klares Ziel kämpfen immer gegen Stress, da Sie logischerweise viel häufiger als gewünscht von einem Weg abkommen, den Sie selbst nicht einmal kennen.

3. Hören Sie Musik!

Sie kennen das Gefühl, wenn Sie mal schlecht drauf sind, keine Energie zu haben scheinen oder gegen Stress scheinbar nichts tun können. Auf einmal kommt eines Ihrer Lieblingslieder im Radio und schlagartig geht es Ihnen besser.

Dieses Gefühl können Sie auch „künstlich“ erzeugen, indem Sie gegen Stress einfach die für Sie passende Musik auflegen. Manchmal haben Sie womöglich keine Lust weil Sie SO gestresst auf etwas reagieren, dass Sie nicht wollen. Versuchen Sie sich dennoch dazu zu bewegen in diesen Momenten Ihre Lieblingsmusik zu spielen.

4. Schlafen Sie gut!

Drei Punkte gehen hier absolut Hand in Hand. Neben Sport/Aktivität und gesunder Ernährung ist wohl kein anderer Punkt so wichtig gegen Stress wie ein guter, ausreichend langer Schlaf.

Jeder Körper und Mechanismus ist individuell und benötigt (oder möchte) unterschiedlich viel Schlaf. Sie kennen Ihren Körper am besten! Fragen Sie sich wie viel Schlaf Sie benötigen und wie viel bereits zu viel ist (so dass Sie nur noch schwer aus dem Bett kommen). Und dann versuchen Sie diese Anzahl Stunden (plus/minus 30 Minuten) möglichst täglich einzuhalten.

5. Brechen Sie komplexe Aufgaben runter!

Komplexe und umfangreiche Aufgaben erfordern hohe Konzentration und Klarheit im Kopf. Die notwendige Ruhe können Sie dadurch erlangen, dass Sie große Aufgaben in ihre Einzel- oder Unterteile segmentiert werden. So bleiben die einzelnen Aufgaben überschaubar und im Rahmen. Gegen Stress müssen Sie so nicht kämpfen bzw. deutlich weniger als wenn sie versuchen alles auf einmal zu erledigen.

6. Kein Multitasking!

Multitasking ist eine regelrechte Illusion wenn es darum geht gegen Stress vorzugehen. Im Grunde genommen machen Sie zwar mehrere Dinge auf einmal, allerdings nichts wirklich richtig. Die Folge ist häufig, dass nichts wirklich richtig fertig ist und Sie dadurch natürlich noch mehr dazu neigen mit Stress zu reagieren.

Je mehr Sie gleichzeitig tun, umso mehr haben Sie zwangsläufig auch im Kopf und logischerweise entsteht viel schneller Unruhe als wenn Sie sich zu einer gegebenen Zeit nur auf eine Sache konzentrieren.

7. Lachen Sie!

Eine der einfachsten, schnellsten und effektivsten Methoden gegen Stress ist - Lachen. Mal angenommen Sie sind in einer Situation, die Ihnen den letzten Nerv raubt... Handeln müssen Sie so oder so. Bevor Sie zur Tat schreiten, lächeln Sie einfach. Auch wenn Ihnen nicht danach zumute ist. Es ist erstaunlich wie schnell sich die eigene Wahrnehmung verändern kann, wenn man einfach über die Situation und vor allem sich selbst zu lachen imstande ist.

8. Bringen Sie Harmonie in Ihr Leben!

Natürlich ist das einfach gesagt. Was damit gemeint ist: Jeder sollte, um Stress zu vermeiden, eine gewisse Balance im eigenen Leben haben. Dabei spielen viele Faktoren eine Rolle. Privat- und Berufsleben, Essverhalten, Schlaf und Aktivität, Zeit für sich allein und Zeit mit anderen usw.

Eintönigkeit führt zu Langeweile und ständiges Operieren am Limit (egal in welchem Bereich) führt zu erhöhten Leveln an Stress.

Bedenken Sie am Ende eines: Für alle Unternehmungen und Anstrengungen in Ihrem Leben benötigen Sie Energie, die von Körper und Geist gleichermaßen gebraucht wird. Stress ist ein schleichender Killer und bevor Sie auch nur annähernd damit in Konflikt treten überlegen Sie, ob nicht einer der hier kurz angedeuteten Punkte helfen könnte etwas zu vermeiden, was nicht erst bedrohlich werden muss.

(Quelle: <http://coachingeffect.de/>)

top ✎

Anlage 2 - Mitgliederversammlung > 25. April 2017 > Protokoll

WIENER BILANZBUCHHALTER/CONTROLLER-KLUB PROTOKOLL

MITGLIEDERVERSAMMLUNG 25. April 2017 WIFI WIEN, KARL DITTRICH SAAL

Vorstandsmitglieder:

Gottfried Rupp, Karl Hausch (entschuldigt), Birgit Hölzl-Zech, MBA, Katharina Holzapfel, Judith Masopust (entschuldigt) Karl Hacker

Beiräte: Gerhard Jop, Sandra Staribacher (entschuldigt), Gerhard Zavis

Beginn: 18.35 Ende: 19.05

18.35 Eröffnung der Mitgliederversammlung

Der Vorstandsvorsitzende Gottfried Rupp eröffnet die Mitgliederversammlung mit einer Schweigeminute für verstorbene Mitglieder.

18.37 Beginn der Mitgliederversammlung, 46 Mitglieder

1) Bericht des Vorstandsvorsitzenden, der übrigen Vorstandsmitglieder und der Beiräte

a) Gottfried Rupp, Vorstandsvorsitzender

Der Mitgliederstand per 31.12.16: 1024 (davon 665 Damen und 359 Herren), 150 Mitglieder sind Akademiker. 21 Eintritte und 49 Austritte. 2015 waren es 1052 Mitglieder.

Es gibt 2 Firmenmitgliedschaften.

Der Mitgliedsbeitrag für 2016 betrug EUR 55,- p.a., Pensionisten und AMS EUR 27,50 p.a. Zugriffe auf die Homepage: ca. 1.000 bis 1.200 monatlich.

Es gab 14 Veranstaltungen mit rund 940 TN, 5 Erfa's mit 190 TN, 3 Sonder-Veranstaltungen mit 516 TN (9.JA 2016 192 TN, 14. Bibu-Kongress 200 TN, 8.IFRS Tagung 49 TN, Diplomverleihung 75 TN) und 2 Kulturveranstaltungen mit gesamt 50 TN - das Bezirksmuseum Innere Stadt und Jesuitenkirche. Herbstfahrt Amethyst Welt Maissau mit 25 TN, Busreise Opernfestspiele Verona mit 24 TN und 50 Jahr Feier WiBiCo mit 140 Gästen.

Es wurden 3 Vorstandssitzungen abgehalten, 4 BÖB-Journale die der WiBiCo für seine Mitglieder zukaufte und 4 Newsletter herausgebracht. NL-Team: Sandra Staribacher, und Birgit Hölzl-Zech inhaltlich und fachlich sowie Gestaltung und Durchführung.

Es wurden ca. 20 Termine mit Vorständen, Vortragenden, Landesverbänden, BÖB und Inserenten wahrgenommen, sowie für die Mitarbeit beim BÖB-Journal. Die Zusammenarbeit mit der WIFI-Wien Institutsleitung und dem WIFI Forum Management ist sehr gut. Dank an Fr. Mag. Lipp und Fr. Rogl für die enge und gute Zusammenarbeit. Dank auch an Hr. Mag. Schulmeister für die prima Zusammenarbeit und Betreuung von Mitgliedern bei der Jobsuche. Die Termine für die Erfa Abende des WiBiCo werden auch auf der Homepage des WIFI erscheinen. Der Kostenbeitrag Erfa für Nichtmitglieder beträgt € 70,-. Es ist eine 50 Jahre

WiBiCo Festschrift „WiBiCo- History“ erschienen, die auch bei der Mitgliederversammlung aufgelegt ist. Die Chronik wurde von Hr. Gerhard Zavis ausgearbeitet mit Unterstützung von Fr. Birgit Hölzl-Zech.

Vorschau 2017/18:

15. Bibu-Kongress 11. und 12. Mai 2017 mit ca. 200 TN – Erweiterung um den Nebensaal mit Videoleinwand.

9. Fachtagung IFRS in 10/2017 geplant

10. Fachtagung Jahresabschluss 2017 in 11/2017

5-6 Erfas, 2 Kultur-VA, Flugreise Skandinavien

Dank und Anerkennung an die Vorstandsmitglieder und die Beiräte, Kassenprüfer sowie WIFI-Wien und WKO und an alle Bilanzbuchhalterklubs in Österreich, sowie den BÖB.

Vielen Dank an unsere Mitglieder für ihre Treue und Verbundenheit mit dem WiBiCo.

a) Gottfried Rupp, Vorstandsvorsitzender

Leiter Rechnungswesen einer privaten Krankenhausgruppe. Vorsitzender des WiBiCo

Pflegt Kontakte mit BÖB, WIFI, EMAA und Bundesländerklubs.

b) Dkfm. Dr. Karl Hacker, MBA, MPA, stellvertr. Vorstandsvorsitzender

Hr. Hacker ist als Leiter Rechnungswesen tätig und Vortragender im WIFI

NÖ. Er betreut auch den neu angebotenen Master Lehrgang für

Bilanzbuchhalter am WIFI NÖ. Seit mehr als 20 Jahren im WiBiCo tätig. Er

steht in beratender Tätigkeit zur Verfügung und unterstützt in vielen

Bereichen den Vorstand, insbesondere bei der Mitgliederwerbung.

Hr. Karl Hacker hält Erfas Vorträge über Controlling und Kostenrechnung.

c) Katharina Holzapfel, Generalsekretärin

Fr. Holzapfel ist in einem Versicherungsunternehmen tätig. Seit 1999 im

Vorstand, war sie 7 Jahre für das WiBiCo Büro zuständig. Seit 2015 hat Fr.

Hölzl-Zech diese Tätigkeit übernommen. Jahresbestätigungen über die

besuchten Erfahrungsaustauschabende werden jährlich ausgestellt. Sie

unterstützt den WiBiCo bei Bürotätigkeiten.

d) Judith Masopust, Vorstandsmitglied

Fr. Masopust ist für die Vereinszahlungen einschließlich

Mitgliederzahlungen und Mahnungen tätig.

e) Birgit Hölzl-Zech, MBA, Vorstandsmitglied

Fr. Hölzl-Zech hat nach der Finanz- und Marketingausbildung 10 Jahre in

der Bank als Riskmanagerin gearbeitet und ist seit 2002 selbständig im

Vereinsmanagement tätig. Frau Hölzl-Zech hält Kontakt mit den

Berufsverbänden, ist für die Schriftleitung und den Versand des

Newsletters zuständig, der vier Mal im Jahr zwischen den Terminen des

„Bilanzbuchhalter“ erscheint. Fr. Hölzl-Zech betreut die Homepage und ist

auch für deren Aktualisierung verantwortlich. Ihre Tätigkeit umfasst ebenso

die Projektbetreuung und

Fr. Hölzl-Zech leitet das WiBiCo Büro.

f) Karl Hausch, Schatzmeister

Hr. Karl Hausch ist Wirtschaftstreuhänder und Steuerberater mit eigener

Kanzlei in Wien 16. Er ist als Schatzmeister des WiBiCo für die

Buchhaltung, den Jahresabschluss und beratend für den Verein tätig.

g) Hr. Gerhard Zavis, Projektleiter

Hr. Zavis betreut seit mehr als 25 Jahren die Kulturveranstaltungen. Im Juni

2017 findet eine Reise nach Skandinavien statt. Am 9.9.2017 findet die

Herbstfahrt zur Schallaburg, Schloss Artstetten und Dürnstein statt. Hr.

Zavis gibt Tipps für den Newsletter, der von Fr. Hölzl-Zech und Fr.

Staribacher aufbereitet wird.

h) Hr. Gerhard Jop, Fachbeirat

Ansprechpartner in Angelegenheiten der Selbständigkeit der

Bilanzbuchhalter.

2) Ehrung von vierzehn 25- und zehn 35jährigen Mitgliedern

Es wurden vierzehn 35 jährige: Fr. Marianne Baumgartner, Hr. Johann Detter, Hr. Erich Ebner, Fr. Renate Eglhofer, Fr. Christl Ergens, Fr. Karin Fuchs, Hr. Peter Fuchs, Fr. Ingrid Hartmann, Fr. Helga Karatas, Hr. Johann Mörth, Hr. Benno Peckary, Hr. Hans Peter Schodits, Fr. Isabella Tanzer und Fr. Ingrid Wais
sowie zehn 25 jährigen: Hr. Leopold Edelmaier, Fr. Renate Egerer-Orsolits, Fr. Adelheid Karger, Hr. Helmut Luckner, Fr. Sonja Meißl, Hr. Manfred Robausch, Fr. Susanne Simanek, Fr. Daniela Sissolak, Fr. Sabine Stummvoll und Fr. Josephine Wegan geehrt.

Hr. Rupp spricht den Geehrten Dank und Anerkennung für die langjährige Mitgliedschaft aus. Den entschuldigten Mitgliedern werden ihre Urkunden per Post zugesandt.

Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Hr. Mag. Günter Hendrich

Der Vorstand stellt den Antrag auf Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Hr. Mag. Günter Hendrich. Hr. Mag. Hendrich ist seit vielen Jahren Obmann des NÖBBC und seit etlichen Jahren Präsident des BÖB. Er ist ein sehr wichtiger und angenehmer Kooperationspartner unserer Berufsvereinigung. Die Doppel- und Dreifachmitgliedschaften – WiBiCo, NÖBBC und BÖB wären ohne seine Mitwirkung nicht möglich gewesen. Das hat uns bei Gewinnung neuer Mitglieder sehr geholfen. Weiters war Günter Hendrich den Wünschen und Anliegen des WiBiCo immer aufgeschlossen. Die österreichweite Tätigkeit von Hendrich – die allen Bilanzbuchhaltern in Österreich zu Gute kommt sei besonders hervorgehoben.
Der Antrag wurde einstimmig von den Mitgliedern angenommen und Hr. Mag. Hendrich die Ehrenmitgliedschaft des WiBiCo verliehen und die Ehrenurkunde überreicht.

3) Kassabericht 2016

Das Jahresergebnis ist mit rund € 700,-- positiv. Den Erträgen von rund € 73.400,- stehen Aufwendungen in der Höhe von rund € 72.700,- gegenüber. Für das Projekt Mitgliederwerbung 2017/18 wurde vorgesorgt. Die 50 Jahr Feier und die Chronik waren die größten Aufwandsposten. Die Ertrags-Zinsen 2016 beliefen sich auf etwa € 4.100,-.
Die Bilanz 2016 samt G+V lag beim Empfang zur freien Entnahme auf.

4) Bericht der Rechnungsprüfer

Die Sprecherin der Rechnungsprüfer Fr. Mag. Herbst stellt fest: Die Unterlagen wurden eingehend geprüft und sind wie immer ordentlich und ordnungsgemäß geführt.
Weiterer Prüfer war Hr. Wenz.

5) Entlastung des Vorstandes

Fr. Mag. Herbst stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes:
Einstimmig angenommen

6) Festsetzung Mitgliedsbeitrag 2018

Vorschlag des Vorstandes: Mitgliedsbeitrag für 2018 mit EUR 55,- p.a. und Pensionisten und AMS mit EUR 27,50 p.a. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Hr. Rupp bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Interesse und die Teilnahme an der Mitgliederversammlung.

19:05 Ende der Mitgliederversammlung

Protokoll erstellt von Katharina Holzapfel
April 2017

Anlage 3 - Karriere 4.0

Karriere 4.0

Wie sieht die Buchhalter-Karriere in der digitalisierten Welt aus – mögliche Szenarien

Wie kann ich mich auf die rasante Veränderung vorbereiten

Der Begriff Karriere hat, je nach Kontext, unterschiedliche Bedeutungen, aber allgemein ist damit die berufliche Laufbahn im Leben eines Menschen gemeint. Diejenigen von uns, die noch im vorigen Jahrhundert in den Arbeitsprozess eingetreten sind, verbinden den Begriff auch mit einer „Aufwärtsbewegung“ in der Hierarchie eines Unternehmens und dem entsprechenden Einkommenszuwachs. Wie beeinflusst aber die rasante Entwicklung der Arbeitswelt, die gern mit dem Begriff „Digitalisierung“ zusammengefasst wird, Ihre Karriere?

Digitalisierung erfordert, um erfolgreich zu sein, einen kollaborativen Führungsstil, wo nicht Kontrolle sondern Zusammenarbeit und Vertrauen in den Mittelpunkt rücken. Das Teilen von Information und Wissen wird zum Erfolgstreiber, das althergebrachte und noch immer weit verbreitete Modell „ich weiss es, aber sag es nicht weiter“ hat ausgedient. Große Unternehmen haben das längst erkannt und arbeiten bereits mit Hochdruck an der Transformation ihrer Führungs- und Unternehmenskultur.

Kandidatensuche und Mitarbeiterauswahl erfolgen digital. Ein potentieller Arbeitgeber kann über soziale Medien sehr viel über einen Bewerber herausfinden, ebenso hat ein Bewerber die Möglichkeit, über Online Portale und Netzwerke sehr viel Information über einen zukünftigen Arbeitgeber schon vor einem ersten Kontakt zu sammeln.

Digitalisierung ist viel mehr als Datenmengen, die von Maschinen aufbereitet, genutzt und verteilt werden. Sie ist Synonym für ein neues Zeitalter und erfordert somit eine neue Einstellung zur Technik und zum Leben. Denn für jeden von uns ändert sich nicht nur die Arbeitsweise sondern auch die Art und Weise wie wir Dinge erledigen (Bank, Post, Einkaufen, Medikamente erhalten, zum Arzt gehen, und vieles mehr). Sich dagegen zu wehren scheint wenig sinnvoll, denn sie ist schon im Gange und wird noch viel weitreichender und schneller voranschreiten als wir heute ahnen, vermute ich.

Lassen Sie uns aber auf die wahrscheinlichen Auswirkungen der Digitalisierung auf Ihre Karriere schauen

Laut eines Artikels im [Handbuch Digitalisierung](#) p52, werden Buchhaltung und Rechnungswesen einen immer höheren Grad der Digitalisierung erleben. Es gibt inzwischen Cloudsoftware und Apps für Tablets und Smartphones, mit denen auch von unterwegs die Buchhaltung erledigt werden kann. Das bringt Zeit- und Kostenvorteile für Unternehmen. Auch die öffentliche Verwaltung digitalisiert sich.

Das kann für Sie einige Fragen aufwerfen:

- Wie wird Ihr aktueller Aufgabenbereich in 3 Jahren aussehen?
- Können und wollen Sie sich durch Weiterbildung und/oder Spezialisierung „technik-fitter“ machen?
- Wollen Sie Digitalisierung als Chance wahrnehmen und nutzen?
- Komplexität ist der zukünftige „Normalzustand“ - wo und wie können Sie darin IHRE Fähigkeiten und Vorlieben mit Freude und Begeisterung leben?

Als Entwicklerin einer Coaching-Methode, der ©Career Scorecard, deren Ergebnis ein klares Bild der Talente, Fähigkeiten, Werte, Entwicklungs- und Leistungsbereitschaft eines Menschen ist, erlebe ich immer mehr, wie hilfreich diese Erkenntnis gerade auch in Veränderungsprozessen ist. Vielleicht heute sogar noch mehr als vor 20 Jahren, denn die Möglichkeiten haben sich vervielfacht, dadurch steigt der Bedarf an Klarheit. Entscheiden wird so einfacher.

Herzlichst, Linda Pichler

Leadership Coach, Begleiterin von Transformationsprozessen und Autorin

Seit 2001 Linda Pichler Consulting , Entwicklung der Career Scorecard ©
Methode

Coaching/Begleitung von mehr als 50 Führungskräften zu nachhaltiger
Veränderung und von Transformationsprozessen in international
agierenden Unternehmen

www.facebook.com/LindaPichlerCoaching

direct@linda-pichler.com

www.linda-pichler.com

Wenn Sie Lust auf einen kurzen, kostenloser Selbsttest haben, klicken Sie
auf www.16personalities.com

[top](#) ↗
